RUNDBRIEF 2026/1

VEREIN SOLIDARITÄT SCHWEIZ – PERU

Verein Solidarität Schweiz - Peru
Projekte Dr. h.c. G. Bärtschi
CH-4000 Basel
IBAN: CH47 0900 0000 6046 6616 3
www.solidaritaet-schweiz-peru.ch
monika.winter@gmx.ch

LIMA
I.P.B.V. - Ausbildung von behinderten Jugendlichen

ICA
FEPROMU - Förderung von Frauen
Casas de la Salud – Gesundheitsarbeit

Liebe Spenderinnen und Spender

Seit einem guten halben Jahr darf ich dem Verein Solidarität Schweiz-Peru als Präsidentin vorstehen. Nach einer raschen Übernahme der Geschäfte von Elsbeth Poget blicke ich auf erste Schritte zur Konsolidierung des neuen Vorstandes zurück. Mit Marcel Vögtlin als erfahrenen, langjährigen Kassier habe ich eine grosse Stütze an meiner Seite. Cécile Lütolf hat sich schnell in die Aufgabe als Aktuarin eingearbeitet. Vor allem aber bin ich froh und dankbar um die zuverlässigen und engagierten Leiterinnen der von uns unterstützten Partnerorganisationen in Peru. Dank Videokonferenzen konnte ich bereits einen guten Überblick über die einzelnen Orte, Menschen und Aktivitäten gewinnen und bin davon beeindruckt.

Persönlich gab es für mich Ende 2025 mit dem Tod meines Ehemannes Urs Winter einen wesentlichen Einschnitt. Da hat mir das Engagement für den Verein Struktur und Mut im Alltag gegeben. Auch war ich überwältigt von Eurer Anteilnahme im Gedenken an Urs, die sich auch in der grosszügigen Verbundenheit mit unserem Verein ausdrückte. So blicke ich mit Hoffnung in die Zukunft, wo wir gemeinsam ein kleines Stück Solidarität mit denjenigen leben können, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens geboren wurden. In diesem Sinne herzlichen Dank für Ihre treuen Spenden.

Monika Winter, Präsidentin

LIMA

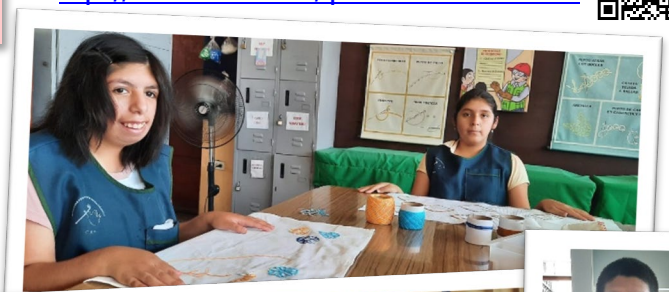
I.P.B.V. - Ausbildung von behinderten Jugendlichen

Nach den traditionellen Januar-Sommerferien haben die Verantwortlichen des Ausbildungszentrums für behinderte Jugendliche ihre Arbeit im Februar 2026 wieder aufgenommen. Gegenwärtig befinden sich 49 Jugendliche und junge Erwachsene in Ausbildung. Die Leiterin Zoila Garcia berichtet, dass die Einübung von Basiskompetenzen sowie die Integration in die verschiedenen Ateliers gut vorangehen. Mit grossem Engagement wird in den Werkstätten gearbeitet. So in der Keramikabteilung, der Küche, im textilen Gestalten und in der Gärtnerei.

Mitte April fand eine Elternversammlung statt, um über die Bedeutung der jährlichen medizinischen Untersuchung für die jungen Menschen im Zentrum zu informieren.

Der Muttertag war auch dieses Jahr wieder ein spezielles Ereignis, an welchem die Eltern die Institution besuchten. Wenn Sie einen Eindruck von der Farbenvielfalt, Kreativität und der Freude an diesem Tag und in den Ateliers erhalten wollen, lohnt sich ein Blick auf die Facebook-Seite des I.P.B.V.:

https://www.facebook.com/ipbvcentroderehabilitacion



Voranzeige

Generalversammlung
Freitag, 23. Oktober 2026, um 17h im Zwinglihaus in Basel

Sie werden zu gegebener Zeit eine Einladung mit Traktandenliste erhalten.

ICA

Casas de la Salud - Gesundheitsarbeit

Die Koordinatorin des Gesundheitszentrums «Casas de la Salud», Lourdes Ninapayta, freut sich vor allem über die Erfolge bei der Begleitung der Tuberkulosekranken. Ermutigt ist sie vor allem durch den Erfolg des Projekts «Leben retten», da rund 75 % der in dessen Rahmen unterstützten Familien ihren zweiten Nachsorgetermin wahrgenommen und dabei ein negatives Röntgenbefundergebnis erhalten haben. Dies deutet für sie auf eine gute Prognose hin. Nur etwa 10 % warten noch auf Labor- und Röntgenresultate, wobei es sich um Fälle von medikamentenresistenzer Tuberkulose handelt.

Infolge des meteorologischen Phänomens «El Niño» haben an der peruanischen Küstengegend sintflutartige Regenfälle zugenommen. Die Verantwortlichen haben sich deshalb entschlossen, das traditionell leicht gebaute Dach zu erneuern. Wir unterstützen dieses Vorhaben mit einem Beitrag von 5'000 US-Dollars.

FEPROMU - Förderung von Frauen

Im April konnte die Frauenorganisation bereits ihren 37. Geburtstag feiern. Nebst verschiedener Vernetzungsarbeit kann die Leiterin Aleida Chacaltana Legua auch über den erfreulichen Fortgang der Programme für Rechtsdienste, der Kinderbetreuung sowie der Kleinkredite berichten. Letzteres zählt aktuell 303 Mitglieder, die in zehn Gruppen organisiert sind. Die Frauen von FEPROMU setzten sich zudem auf lokalpolitischer Ebene schon seit längerem für die Entstehung eines Frauenhauses in der Region Ica ein. Einen konkreten Einblick in die Tätigkeiten bietet auch hier die Facebook-Website:

https://www.faceook.com/fepromu.ica.2025

In eigener Sache

Momentan überarbeiten wir unsere Homepage

https://www.solidaritaet-schweiz-peru.ch

Wenn Sie weitere Ideen, Inhalte und Anmerkungen dazu haben, schreiben Sie mir:
monika.winter@gmx.ch

Danke für Ihre Unterstützung – Gracias por su apoyo

Redaktion/Fotos: Karl Schuler
Gestaltung/Druck: BläXtra GmbH, Basel – www.blaextra.com